

# Die Kriege der Nachkriegszeit

Interne und internationale bewaffnete Konflikte von 1945 bis 1985

ULRIKE BORCHARDT · GEORGIOS KAOURAS · ANJA MALANOWSKI · URSULA NIEBLING

Gerade im Internationalen Jahr des Friedens sollte nicht vergessen werden, daß seit Beendigung des Zweiten Weltkrieges weltweit 160 Kriege stattfanden, von denen mehr als 30 im Friedensjahr 1986 noch immer andauern. Dieses Jahr begann mit dem Ausbruch eines weiteren bewaffneten Konflikts (im Demokratischen Jemen im Januar). Die Mehrzahl dieser Kriege fanden und finden in Ländern der sogenannten Dritten Welt statt. Angesichts dieses ungeheuerlichen Tatbestands nehmen sich die bisherigen Ergebnisse der Kriegsursachenforschung trotz weltweiter Forschungsaktivitäten mager aus.

Die hier vorgestellte ›Kriegsliste‹ ist das erste Ergebnis eines längerfristigen Forschungsprogramms. Zunächst wird hierin ein systematischer Überblick über die seit dem Zweiten Weltkrieg weltweit stattfindenden Kriegshandlungen, die beteiligten Akteure, ihre Ziele und die Kriegsergebnisse gegeben. Auch wird eine erste Annäherung zur qualitativen Erfassung des jeweiligen Konfliktgegenstandes unternommen<sup>1</sup>.

Die Arbeit an der Liste wurde angeregt von dem ungarischen Friedensforscher István Kende<sup>2</sup>. 1982 wurde sie auf den neuesten Stand gebracht und durch eine Grobskizzierung der jeweils beteiligten Kriegsparteien ergänzt<sup>3</sup>. Die Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung an der Universität Hamburg unter Leitung von Klaus Jürgen Gantzel hat sowohl die Daten dieser Liste überprüft, teilweise korrigiert, präzisiert, ergänzt und bis einschließlich Dezember 1985 aktualisiert, als auch die Liste um wesentliche Kategorien erweitert: So wurden entsprechend unserem Informationsstand<sup>4</sup> Angaben über den hauptsächlichen Konfliktgegenstand, über die Kriegsbeendigung und die militärischen sowie politisch-gesellschaftlichen Kriegsergebnisse hinzugefügt (die an dieser Stelle allerdings nicht ausgeführt werden können).

Auch der überarbeiteten Liste liegt die von Kende vorgeschlagene *Kriegsdefinition* zugrunde: Als Kriege werden diejenigen gewaltsamen Konfliktformen aufgefaßt, in denen zwei oder mehr bewaffnete Streitkräfte an den Kämpfen unmittelbar beteiligt sind, wobei es sich mindestens auf einer Seite um reguläre Streitkräfte (Militär, paramilitärische Verbände, Polizeitruppen) der Regierung handelt; in denen ein gewisses Mindestmaß zentral gelenkter Organisation der Kriegführenden und des Kampfes auf beiden (!) Seiten gegeben ist; und in denen den bewaffneten Operationen Kontinuität und planmäßige Strategie zugrunde liegen. Diese Kriegsdefinition schließt Staatsstreich, Attentate und ähnliche Terrorakte aus, ebenso spontane Aufstände<sup>5</sup>, Massaker, militärische Besetzungen oder vereinzelte (Grenz-)Scharmützel. Des weiteren verzichten wir in unserer Definition auf präzise quantitative Kriterien und Abgrenzungen nach Zahl der Opfer, Umfang der Streitkräfte, Dauer der Kämpfe etcetera. Zur Charakterisierung einzelner Kriege sind diese quantitativen Merkmale wichtig, nicht jedoch zur Definition, da eine Setzung jedweder Intensitätsschwelle willkürlich bleibt, es uns ungerechtfertigt scheint, zwischen militärischen und zivilen Opfern zu unterscheiden, und außerdem die verfügbaren Angaben über Zahlen der beteiligten Kämpfer und Opfer oft zu ungenau sind.

Bei der Aufstellung der *Kriegstypen* haben wir — mit einer Ausnahme — die Typenbildung von Kende beibehalten. Kende unterscheidet den Anti-Regime-Typ (Typ A), sonstige innerstaatliche Kriege (Typ B) und zwischenstaatliche oder Grenzkriege (Typ C). Wir haben noch einen vierten Typ (Typ D) hinzugefügt, der die Entkolonisierungskriege umfaßt. Über direkte Kampfbeteiligung von Drittländern gibt der an den Kriegstyp angefügte Zusatz 1 (mit Fremdbeteiligung) beziehungsweise 2 (ohne Fremdbeteiligung) Aufschluß. Diese Typologie weist noch

grundsätzliche methodische Schwächen auf. Ihr liegen keine analytischen Kriterien zugrunde; dementsprechend ist sie auch auf der deskriptiven Ebene uneinheitlich: So ist zum Beispiel beim B-Typ das Kriterium faktischer Staatssouveränität teilweise maßgebend, beim C-Typ ausschließlich, während es beim A-Typ gar keine Rolle spielt. An einer analytischen Kriegstypologie arbeiten wir zur Zeit.

Im folgenden legen wir zunächst die wichtigsten Ergebnisse der Auswertung der vorliegenden Liste dar und geben abschließend einen Ausblick auf die weiteren Arbeitsschritte. Die statistischen Ergebnisse, auf die zurückgegriffen wird, umfassen nur die 159 Kriege, die bis Ende 1984 ausgebrochen waren. Die darin erfaßten Trends haben aber auch durch die Ereignisse des Jahres 1985 nicht an Gültigkeit verloren.

In der sogenannten Nachkriegszeit war die Welt insgesamt nur 26 Tage (im September 1945) kriegsfrei. Die Zahl der Kriegstoten von 1945 bis Ende 1976 wurde von Kende auf 25 bis 30 Millionen Menschen geschätzt<sup>6</sup>. Die Zahl der jährlich laufenden Kriege stieg überdies seit 1945 nahezu kontinuierlich an: waren es 1945 noch drei Kriege, so 1955 schon 15, 1965 24, 1975 — nach dem Beginn der sogenannten Entspannungspolitik — immer noch 21, 1984 waren es schließlich 32 Kriege.

Schauplatz fast aller (94,3 vH) Kriege seit 1945 ist die Dritte Welt. Knapp drei Viertel sind sogar reine Dritte-Welt-Kriege. Als besonders kriegsanfällig erwiesen sich dabei Schwarzafrika, der Nahe und Mittlere Osten und Süd-/Südost-Asien. Die restlichen 5,7 vH der Kriege (insgesamt neun) wurden auf europäischem Boden ausgetragen, aber auch hier in Entwicklungs- und Schwellenländern (Spanien, Griechenland, Irland, Ungarn und Zypern).

Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges fanden keine Kriege auf den Territorien der entwickelten Industrienationen statt, aber in 44 Fällen (28 vH) haben Industriestaaten in der Dritten Welt Krieg geführt — als Kolonialmacht, als Intervenient oder als direkter Gegner in einem zwischenstaatlichen Krieg. Nach der Entkolonisierungsphase nach dem Zweiten Weltkrieg ging ihre direkte Kampfbeteiligung auffällig zurück. Dagegen intervenieren immer häufiger Entwicklungs- und Schwellenländer<sup>7</sup> in den laufenden Kriegen, während die Industrienationen heute ihre weltweiten Interessen tendenziell eher mit anderen Mitteln zu sichern versuchen. Die US-amerikanische Destabilisierungspolitik gegenüber Nicaragua ist ein beredtes Beispiel dafür. Die von uns noch nicht berücksichtigte indirekte Beteiligung an den Kriegen seit 1945, etwa durch Rüstungsexporte und logistische Unterstützung an Kriegführende, würde den oberflächlichen Eindruck wachsender Friedfertigkeit der Industrienationen erheblich korrigieren.

Besonders betroffen von ausländischer Intervention sind innerstaatliche Kriege, die seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges 59 vH aller Kriege ausmachten und 72 vH der Drittbeteiligungen auf sich zogen. Obgleich es sich höchst selten (in nur fünf Fällen war eine der Kriegsparteien in Wort und Tat sozialistisch/kommunistisch orientiert) um eine Verlängerung des Ost-West-Konflikts in die Dritte Welt handelt, provozieren besonders die Kriege, in denen es um Herrschaftssicherung oder Systemumgestaltung innerhalb der Länder der Dritten Welt geht, das militärische Eingreifen fremder Mächte. Wachsende Komplexität, ausländische Intervention und Kriegsdauer stehen in einem offensichtlichen Zusammenhang, doch können wir noch keine Aussagen über ihr inneres Verhältnis zueinander machen.

Eindrucksvoll ist aber, daß unter den 30 Kriegen, die bis Dezember 1984 nicht beendet werden konnten, zwei Drittel schon län-

ger als fünf Jahre andauern und nur einer dieser Kriege, nämlich der zwischen dem Irak und Iran (Listen-Nr. 148), als rein zwischenstaatlicher Krieg angesehen werden kann, dagegen 23 Kriege ausschließlich als innerstaatliche Kriege und sechs Kriege als Mischtypen in der Typologie erfaßt sind. Aber auch aus einer anderen Perspektive stellt der irakisch-iranische Krieg eine Ausnahme dar: Während die meisten rein zwischenstaatlichen Kriege binnen eines Jahres beendet werden konnten, zeichnet sich auch im sechsten Jahr des Golfkrieges weder eine Verhandlungslösung noch eine militärische Entscheidungsschlacht ab<sup>8</sup>.

90 der bis Dezember 1984 beendeten Kriege wurden durch einen militärischen Erfolg abgeschlossen. Dagegen konnten nur 39 Fälle (30 vH) durch erfolgreiche Verhandlungen beendet werden. Besonders die Entkolonisierungskriege nach dem Zweiten Weltkrieg erwiesen sich als überproportional verhandlungsfähig. Aber auch die zwischenstaatlichen Kriege, in denen es zu einer militärischen Pattsituation gekommen war, konnten mit einigem Erfolg durch Vermittlung beendet werden. Dagegen entziehen sich die innerstaatlichen Kriege fast vollständig der internationalen Vermittlung. Diese Tatsache ist besonders bedrückend, eben weil die überwiegende Zahl aller Kriege innergesellschaftliche Kriege in der Dritten Welt sind, die zudem durch Fremdbeteiligung einen hohen Internationalisierungsgrad aufweisen.

Die obigen Ergebnisse haben im wesentlichen noch den Charakter *systematisierter quantitativer Aussagen*. Mit der Einbeziehung der Kategorie »Hauptsächlicher Konfliktgegenstand« in die Liste wird der Versuch auch einer *qualitativen Erfassung* der den jeweiligen Kriegen zugrundeliegenden *Interessen* eingeleitet, obgleich diese in der hier vorgestellten vorläufigen Form noch rudimentär ist. Unsere weitere Arbeit konzentriert sich darauf, zu einer differenzierteren Analyse der *Kriegsursachen* zu gelangen, weil nur deren Verständnis die Grundlagen dafür liefert, daß Friedensforschung stellungnehmend in kriegerische Auseinandersetzungen einzugreifen und Vorschläge für Verhandlungs- und Friedenslösungsstrategien zu entwickeln vermag, die die tatsächlichen Konfliktursachen berücksichtigen.

Die bisherige vergleichende Kriegsursachenforschung wird von quantifizierenden Verfahren dominiert, die Interessen der Kriegsparteien werden — von vereinzelt Studien abgesehen — nicht systematisch als Erklärungsfaktoren einbezogen. Dies ist um so erstaunlicher, als bereits der Klassiker der Kriegsforschung, der 1831 verstorbene Carl von Clausewitz, mit seiner Definition des Krieges als »Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln« beziehungsweise »mit Einmischung anderer Mittel«

einen entscheidenden Hinweis auf die Funktionalität des Krieges zumindest für die ihn initiiierenden Akteure gibt.

Geht man davon aus — und nur unter dieser Voraussetzung ist Kriegsursachenforschung mit praxisorientiertem Anspruch überhaupt sinnvoll —, daß kriegerisches Gewalthandeln aus der Sicht der es initiiierenden Akteure zumindest in ihrer subjektiven Wahrnehmung zweckrationales Handeln im Sinne ihrer Interessen darstellt<sup>9</sup>, dann muß die Untersuchung dieser Interessen im Mittelpunkt der Forschung stehen. Das bedeutet, daß die strukturellen Rahmenbedingungen der am Krieg beteiligten Gesellschaften, in die diese Interessen (und die sie vertretenden gesellschaftlichen Gruppen und Klassen) eingebettet sind, ebenso analysiert werden müssen wie die politischen Prozesse, in denen Konfliktkonstellationen zum Krieg eskalieren. Erst dann ist es beispielsweise auch möglich, den Stellenwert der Intervention Dritter (ob von kriegsverursachender, -eskalierender, -steuernder, -vermittelnder, lösungsverhindernder oder -ermöglichender Bedeutung) zu bewerten.

Aus diesen Gründen steht die qualitative Erfassung des Konfliktgegenstandes der aufgeführten Kriege im Mittelpunkt unserer derzeitigen Weiterarbeit an der »Kriegsliste«. Konkret beinhaltet dies neben der Vertiefung der empirischen Informationsbasis die Entwicklung eines methodischen Bezugsrahmens, der analytische und systematische Kriterien der Zuordnung dieses empirischen Materials an die Hand gibt.

#### Anmerkungen

- 1 Aus Platzgründen konnte die Darstellung der Kriegsergebnisse in nachfolgender Liste keine Aufnahme finden. Der jeweilige hauptsächlichliche Konfliktgegenstand kann nur plakativ charakterisiert werden.
- 2 István Kende, Twenty-five Years of Local Wars, in: Journal of Peace Research (Oslo), Bd.8 (1971), Nr.1, S.5–22. Ders., Wars of Ten Years 1967–1976, in: Journal of Peace Research (Oslo), Bd.15 (1978), Nr.3, S.227–241.
- 3 István Kende/Klaus Jürgen Gantzel/Kai Fabig, Die Kriege seit dem Zweiten Weltkrieg, in: Weltpolitik. Jahrbuch für Internationale Beziehungen, Bd.2, Frankfurt-New York 1982, S.106–118.
- 4 Zu den benutzen Quellen vgl. Klaus Jürgen Gantzel/Jörg Meyer-Stamer (Hrsg.), Die Kriege nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1984. Erste Daten und Analysen, München-London 1986.
- 5 Weswegen sich beispielsweise weder der 17. Juni 1953 noch der Pariser Mai 1968 hier wiederfindet.
- 6 István Kende, Kriege nach 1945. Eine empirische Untersuchung, in: Militärpolitik Dokumentation, Heft 27, Frankfurt 1982.
- 7 Während von 1955 bis 1964 die Fremdbeteiligung von Ländern der Dritten Welt an Kriegen in der Dritten Welt nur 20 vH betrug, stieg sie von 1975 bis 1984 auf 46 vH.
- 8 Gerade an diesem Beispiel, wo eine Vielzahl innergesellschaftlicher Ursachen zum zwischenstaatlichen Krieg geführt hat, wird die Unzulänglichkeit einer deskriptiven Typologie offensichtlich. — Zum aktuellen Stand und den Vermittlungsbemühungen der Vereinten Nationen siehe S.76f. dieser Ausgabe.
- 9 Dies schließt selbstverständlich nicht aus, daß die Entwicklung der Kriegshandlungen sich gegenüber den rationalen Kalkülen verselbständigt und den rationalen Kalkülen selbst irrationale Momente unterliegen.

Krieg Nr.	Land/Länder, Kriegsname	Zeitraum	Kriegstyp	Kriegführende: Angreifer // Angegriffene (direkte operative Kampfteilnahme)	Hauptsächlicher Konfliktgegenstand bzw. Ziele der Angreifer
1	Griechenland	1944–45	A-1	Kommunistisch-sozialistische Guerilla // republikanische Guerilla, Regierungstruppen, britische Truppen	Sozialistische Revolution nach Abzug der deutschen faschistischen Besatzung
2	Algerien	1945	D-2	Französische Truppen, Polizei // algerische Unabhängigkeitsbewegung	Aufrechterhaltung der Kolonialherrschaft
3	Indonesien	1945–49	D-1	Indonesische Befreiungsbewegungen // niederländische, japanische, britische Truppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft
4	Spanien	1945–52	A-2	Kommunistische Guerilla // Regierungstruppen und Guardia Civil	Wiederherstellung der bürgerlichen Republik
5	Iran (Kurdistan)	1946–47	B-2	Nationalistische Kurden // Regierungstruppen	Staatsbildung durch kurdische Minderheit
6	Griechenland	1946–49	A-1/ A-2	Kommunistische Guerilla, Revolutions-truppen // Regierungs- und britische Truppen	Sozialistische Revolution
7	China	1946–50	A-2	Bürgerlich-nationalistische Truppen (Kuomintang) // kommunistische Truppen	Verhinderung eines kommunistischen Systems
8	Bolivien	1946–52	A-2	Populistisch-nationalrevolutionäre Guerilla // Regierungstruppen	Sozialreformen und nationalistische Revolution
9	Indochina	1946–54	D-2	Kommunistische Guerilla // französische Truppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft, kommunistische Revolution
10	Philippinen (Insel Luzon)	1946–52	A-2	Sozialistisch-kommunistische Bauernguerilla // Regierungstruppen, Paramilitärs	Landreform und politische Partizipation, reale Unabhängigkeit von den USA

Krieg Nr.	Land/Länder, Kriegsname	Zeitraum	Kriegstyp	Kriegführende: Angreifer // Angegriffene (direkte operative Kampfteiligung)	Hauptsächlicher Konfliktgegenstand bzw. Ziele der Angreifer
11	Paraguay	1947	A-2	Bürgerliche und kommunistische Milizen und oppositionelle Militärs // Regierungstruppen	Herstellung bürgerlicher Demokratie gegen Großgrundbesitz und Auslandskapital
12	Madagaskar	1947-48	D-2	Unabhängigkeitsbewegung // französische Truppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft
13	Indien/Pakistan, 1. Kaschmir-Krieg	1947-49	C-2	Indische Streitkräfte // pakistanische Streitkräfte	Anschluß Kaschmirs an Indien
14	Costa Rica	1948	A-1	Sozialdemokratische Truppen, zentral-amerikanische Legionäre // Regierungstruppen und Arbeitermilizen	Durchsetzung des sozialdemokratischen Modells gegen Staatsklasse und kommunistischen Einfluß
15	Indien/Haiderabad	1948	C-2	Indische Regierungstruppen // haiderabadische Regierungstruppen, moslemische Paramilitärs	Anschluß Haiderabads an die Indische Union
16	Nicaragua/Costa Rica	1948	AC-2	Costaricanische Exilantentruppe aus Nicaragua // costaricanische Regierungsmiliz	Restauration; Somoza-Diktatur: präventive Herrschaftssicherung
17	Jemen	1948-49	AB-2	Truppen rivalisierender Herrscher	Durchsetzung der Zentralgewalt, sektorale Reformen
18	Palästina/Israel	1948-49	C-1	Truppen der Arabischen Liga, britische Offiziere // israelische Paramilitärs, britische Offiziere	Territoriale Restauration
19	Kolumbien	1948-57	A-2	Libérale Milizen und kommunistische Bauernguerilla // Regierungstruppen	Libérale: Hegemonialkonflikt; Bauern: Herrschaftskonflikt
20	Malaiischer Bund	1948-60	AD-1	Chinesische kommunistische Guerilla // britische, australische, neuseeländische Truppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft, kommunistische Revolution
21	Birma	1948-..	AB-2	Heterogene revolutionäre Guerilla und ethnische Minderheiten // birmanische Regierungstruppen	Guerilla: kommunistische Revolution; Minderheiten: Autonomie
22	VR China/Tibet	1950	C-2	Chinesische Truppen // tibetische Regierungstruppen und Guerilla	Eingliederung in den chinesischen Staatsverband
23	Indonesien (Südmolukken)	1950	B-2	Regierungstruppen // südmolukkische Unabhängigkeitsbewegung	Erhalt des kolonial ererbten Staatsgebietes
24	Nepal	1950	A-2	Militärischer Arm der Nepalesischen Kongreßpartei // Regierungstruppen	Sturz des Feudalregimes, Errichtung einer parlamentarischen Demokratie
25	Nord-/Süd-Korea, Koreakrieg	1950-53	C-1	Nordkoreanische, später auch chinesische Truppen // südkoreanische, UNO-, besonders US-Truppen	Beseitigung der Teilung des Landes und Ausdehnung der Revolution
26	Indien (Nagas)	1950-64	B-2	Naga-Sezessionisten // indische Regierungstruppen	Gründung eines unabhängigen Naga-Staates durch Sezession Assams
27	Ägypten	1951-52	AD-1	Moslemische, nationalistische Guerilla // ägyptische, britische Truppen	Beseitigung des Neokolonialismus, nationalistische Systemreform
28	Tunesien	1952-54	D-2	Nationalistische Unabhängigkeitsbewegung // französische Kolonialtruppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft
29	Kenia, Mau-Mau-Aufstand	1952-56	D-2	Unabhängigkeitsbewegung // Siedler, britische Kolonialtruppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft
30	Marokko	1952-56	D-2	Berber, marokkanische Nationalisten // französische Kolonialtruppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft
31	Guatemala	1954	A-1	Rechtsgerichtete Militärs und US-Piloten // Regierungstruppen	Sturz der demokratischen Reformregierung; USA: Hegemoniesicherung
32	VR China/Nationalchina, 1. Quemoy-Krise	1954	C-2	Truppen der VR China // Truppen Nationalchinas	Eingliederung der nationalchinesisch beherrschten Insel Quemoy in die VR China
33	VR China (Tibet)	1954/55-59	AB-2	Tibetische Autonomiebewegung // chinesische Truppen	Sicherung des traditionellen Systems und der Autonomie
34	Laos	1954-61	A-1	Kommunistische Guerilla (Pathet Lao) und nordvietnamesische Truppen // laotische Regierungstruppen	Kommunistische Revolution durch Eroberung der Staatsmacht
35	Algerien	1954-62	D-2/ B-2	Algerische Befreiungsarmee (FLN/ALN) und radikalnationalistische Guerilla (MNA) // französische Regierungs- und Kolonialtruppen und paramilitärische Geheimarmee der französischen Siedler (zeitweise auch: MNA // FLN)	Beseitigung der Kolonialherrschaft und Befreiungsstrategie
36	VR China/Nationalchina	1955	C-2	Truppen der VR China // Truppen Nationalchinas	Eingliederung der nationalchinesisch beherrschten Inseln Gikiagshan und Tachen in die VR China
37	Nicaragua/Costa Rica	1955	AC-1	Costaricanische Exilanten und nicaraguanische Kampfflugzeuge // costaricanische Regierungsmiliz	Destabilisierung der sozialdemokratischen Herrschaft
38	Zypern	1955-59	D-2/ B-1	Griechisch-zyprische Guerilla // britische Truppen und türkisch-zyprische Polizei	Beseitigung der Kolonialherrschaft, Anschluß Zyperns an Griechenland
39	Kamerun	1955-63	D-2/ A-2	Kamerunische Befreiungsbewegung // französische Kolonialtruppen, später kamerunische Regierungstruppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft und Sozialrevolution
40	Sudan	1955-72	B-2	Südsudanische Teile der Armee und südsudanische Rebellen // loyale Truppen der Zentralregierung	Autonomie, Verteilungskonflikt
41	Südvietnam, Vietnamkrieg	1955-75	A-1	Kommunistische Guerilla, Revolutionsarmee // Regierungstruppen, US-Armee und andere	Nationale Wiedervereinigung und kommunistische Revolution

Krieg Nr.	Land/Länder, Kriegsname	Zeitraum	Kriegstyp	Kriegführende: Angreifer // Angegriffene (direkte operative Kampfteilnahme)	Hauptsächlicher Konfliktgegenstand bzw. Ziele der Angreifer
42	Ägypten, Suez-Krieg, Sinai-Feldzug	1956	C-2	Israelische, britische, französische Truppen // ägyptische Truppen	Israel: Herrschaftsexpansion; Großbritannien, Frankreich: neokoloniale Einflußsicherung
43	Ungarn, Ungarn-Aufstand	1956	A-1	Heterogene Opposition, Teile der Armee // Regierungstruppen und Sowjettruppen	Widerstand gegen sowjetische Vorherrschaft; KP-interner Konflikt und Konterrevolution
44	Aden (Südjemen)	1956-58	B-1/ D-2	Truppen des Imam // Regierungs- und britische Kolonialtruppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft, innenpolitischer Machtkampf
45	Kuba, Kubanische Revolution	1956-59	A-2	Revolutionäre antiimperialistische Guerilla // Regierungstruppen	Sturz der Batista-Diktatur, für Strukturformen und Unabhängigkeit
46	Nicaragua/Honduras	1957	C-2	Nicaraguanische Truppen // honduranische Truppen	Konflikt um ressourcenreiches strittiges Grenzgebiet
47	Spanisch-Marokko	1957-58	CD-1	Groß-marokkanische Guerilla (Regierungstruppen?) // spanische, französische Truppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft, Bildung Groß-Marokkos
48	Maskat und Oman	1957-59	B-1	Separatistische omanische Guerilla // britische und Sultanatstruppen	Restauration der Imam-Herrschaft, gegen Neokolonialismus
49	Libanon	1958	A-2	Christliche Milizen, kurz Regierungstruppen // nichtchristliche Milizen	Verfassungsänderung zugunsten maronitischer Vormacht
50	VR China/Nationalchina, 2. Quemoy-Krise	1958	C-2	Truppen der VR China // nationalchinesische Truppen	Eingliederung der nationalchinesisch beherrschten Inseln Quemoy und Tangting in die VR China
51	Paraguay	1958-60	A-2	Guerillagruppen der heterogenen Opposition // Regierungstruppen	Sturz der Stroessner-Diktatur und Demokratisierung
52	Indonesien (Sumatra, Celebes)	1958-61	AB-1	Westlich orientierte Separatisten // Regierungstruppen und US-Kampfflugzeuge	Souveränität der Inseln und politisch-ökonomische Restauration
53	Venezuela	1958-69	A-2	Guerilla der heterogenen Linksoption // Regierungstruppen	Konflikt um Herrschaftsmodell nach Sturz der Jimenez-Diktatur
54	Dominikanische Republik	1959	A-2	Exildominikanische Guerilla // Regierungstruppen	Sturz der dynastischen Trujillo-Diktatur und Demokratisierung
55	Kongo-Kinshasa, Kongo-Wirren, Katanga-Szession	1960-64	A-1/ B-1 (D-2)	Ehemalige belgische Kolonialarmee und heterogene Opposition // Regierungs- und UN-Truppen	Sezession und Ressourcenkontrolle; Herrschaftskonflikte
56	Guatemala	1960-72	A-2	Heterogene linksgerichtete Guerilla // Regierungstruppen und Paramilitärs	Sturz der Militärdiktatur, Anknüpfung an die Reformpolitik der Zeit vor 1954
57	Tunesien, Bizerta-Krise	1961	D-2	Tunesische Regierungstruppen // französische Truppen	Endgültige Beseitigung der Kolonialherrschaft
58	Kuba, Schweinebucht-Invasion	1961	A-2	Exilkubaner und Söldner // Regierungstruppen und Volksmiliz	Konterrevolution; USA: Hegemoniesicherung
59	Indien/Portugal (Goa)	1961	D-2	Indische Regierungstruppen // portugiesische Kolonialtruppen	Endgültige Beseitigung der Kolonialherrschaft
60	Kolumbien	1961-62	A-2	Regierungstruppen // kommunistische Guerillaverbände	Rückgewinnung kommunistisch kontrollierten Gebiets
61	Irak (Kurdistan)	1961-64	B-1	Irakische und syrische Regierungstruppen // kurdische Guerilla	Autonomie wegen politischer und ökonomischer Benachteiligung
62	Angola, Erster Befreiungskrieg Angolas	1961-75	D-1/ B-1	Heterogene Guerillagruppen // portugiesische Kolonialarmee und zeitweise südafrikanische Truppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft und Kampf um Systemumgestaltung
63	Äthiopien, Eritrea-Konflikt	1961-..	B-2	Separatistische Bewegungen in Eritrea // äthiopische Regierungstruppen	Unabhängigkeit der Provinz Eritrea von Äthiopien
64	Indonesien (West-Papua)	1962	CD-2	Indonesische Regierungstruppen // niederländische Kolonialtruppen	Konflikt um die Entkolonisierung West-Papas bzw. West-Irians
65	Nepal	1962	A-2	Bewaffnete Kräfte der Nepalesischen Kongreßpartei // Regierungstruppen	Politische und soziale Reformen (Sturz der Monarchie)
66	China/Indien	1962	C-2	Chinesische Streitkräfte // indische Streitkräfte	Grenzkonflikt um die 1914 gezogene McMahon-Linie im Himalaja
67	Brunei	1962	A-1	Antimonarchistische nationalistische Armee // britische und Sultanatstruppen	Bildung eines unabhängigen Nordborneo statt Anschluß an Malaysia, Sturz des Sultanats
68	Jemen (Arabische Republik)	1962-69	A-1/ A-2	Republikanische jemenitische und ägyptische Truppen // jemenitische Truppen des Imam	Erhaltung des antiimperialistischen islamisch-demokratischen Systems
69	Haiti	1963	A-2	Exilhaitianer // Regierungstruppen und Polizei	Sturz der dynastischen Diktatur Duvalier
70	Marokko/Algerien, Tindouf-Krieg	1963	C-2	Marokkanische Streitkräfte // algerische Streitkräfte	Grenzkonflikt und Ressourcenkontrolle
71	Äthiopien (Ogaden)/Somalia	1963-64	BC-2	Somalische Regierungstruppen, Separatisten // äthiopische Regierungstruppen	Anschluß des Ogaden an (Groß-)Somalia
72	Rwanda	1963-64	A-2	Batutsi-Krieger // Regierungstruppen	Restauration der Feudalherrschaft der Batutsi
73	Zypern	1963-64	B-1	Griechisch-zyprische Regierungstruppen // türkisch-zyprische Regierungstruppen	Verfassungsrevision zur Sicherung der griechisch-zyprischen Vorherrschaft
74	Indonesien/Malaysia, Konfrontation	1963-66	C-1	Indonesische Regierungstruppen und Paramilitärs // malaysische, britische, australische, neuseeländische Truppen	Annexion Nordkalimantans, indonesische Regionalhegemonie
75	Kenia, Shifra-Krieg	1963-67	B-2	Somalische Guerilla // kenianische Polizei, Sondereinheiten	Anschluß des von Somalis bevölkerten Gebiets in Nordkenia an Somalia
76	Laos	1963-73	A-1	Kommunistische Guerilla (Pathet Lao) und nordvietnamesische Regierungstruppen // laotische Regierungs-, thailändische und US-Truppen	Kommunistische Revolution

Krieg Nr.	Land/Länder, Kriegsname	Zeitraum	Kriegstyp	Kriegführende: Angreifer // Angegriffene (direkte operative Kampfteiligung)	Hauptsächlicher Konfliktgegenstand bzw. Ziele der Angreifer
77	Guinea-Bissau und Kap Verde	1963-74	D-2	Nationalrevolutionäre Befreiungsarmee, lokale Guerilla // portugiesische Kolonialarmee	Beseitigung der Kolonialherrschaft
78	Kongo-Kinshasa	1964-67	AB-1	Heterogene Guerilla // Regierungstruppen, Söldner, US- und belgische Truppen	Kampf um die Regierungsmacht und Partikularinteressen
79	Kolumbien	1964-72	A-2	Regierungstruppen // kommunistisch-sozialistische Guerillabewegungen (später vereinigt)	Herrschaftssicherung; Wiederherstellung der Zentralgewalt
80	Nordvietnam/USA	1964-73	C-2	Regierungstruppen Nordvietnams // US-Streitkräfte (vor allem Bomber)	Unterstützung im südvietnamesischen Revolutionskrieg
81	Mosambik	1964-74	D-1	Guerilla-Armee (FRELIMO) // portugiesische Kolonialarmee, südrhodesische Streitkräfte und (kleine) Einheiten Südafrikas	Beseitigung der Kolonialherrschaft und sozialistische Umgestaltung
82	Indien/Pakistan	1965	C-2	Indische Streitkräfte // pakistanische Streitkräfte	Grenzkonflikt und Ressourcenkontrolle
83	Dominikanische Republik	1965	A-1	Oppositionelle dominikanische Militäreinheiten // Regierungs- und US-Truppen	Sturz der konservativen Militärherrschaft; USA: Hegemoniesicherung
84	Indien/Pakistan 2. Kaschmir-Krieg	1965	BC-2	Indische Regierungstruppen // moslemisch-kaschmirische Guerilla und pakistanische Armee	Eingliederung ganz Kaschmirs in die Indische Union
85	Irak (Kurdistan)	1965-66	B-2	Regierungstruppen // Guerilla(-Armee) der Kurden	Verhinderung der Autonomierechte
86	Peru	1965-66	A-2	Castroistisch-antiimperialistische fokistische Guerilla // Regierungstruppen	Systemumgestaltung nach kubanischem Muster (aber ohne soziale Basis)
87	Aden (Südjemen)	1965-67	D-1	Befreiungsfront des Südjemen // britische Truppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft
88	Oman	1965-75	B-1/ A-1	Nationalistische und kommunistische Guerilla // britische, jordanische, iranische Regierungstruppen	Sezession Dhofars, sozialistische Systemumgestaltung in Oman
89	Thailand	1965-80	A-1	Kommunistische Guerilla // Regierungstruppen, US- und malaysische Truppen	Kommunistische Revolution
90	Indien (Mizos)	1966	B-2	Bewaffnete Mizos, buddhistische Chakmas // indische Regierungstruppen	Sezession der im hinduistischen Indien benachteiligten Mizos
91	Südrhodesien, Chimurenga	1966-79	D-1	Guerilla (ZANU, ZAPU), später auch Truppen Mosambiks // Regierungs- und südafrikanische Truppen	Beseitigung der Kolonialherrschaft
92	Tschad	1966-..	A-1	Nationalrevolutionäre und libysche Truppen // tschadische Regierungstruppen, französische, zeitweise auch zairische Truppen	Sturz der mit dem Neokolonialismus verbundenen Regierung
93	Namibia	1966-..	D-2	Unabhängigkeitsbewegung (SWAPO) // Truppen Südafrikas	Beseitigung der Kolonialherrschaft
94	Bolivien	1967	A-2	Regierungstruppen // revolutionärer Guerillatrupp des Che Guevara	Revolution nach kubanischem Muster (aber ohne soziale Basis)
95	Israel/Arabische Liga, Sechs-Tage-Krieg	1967	C-2	Israelische Truppen // Truppen der Arabischen Liga (besonders Ägypten, Syrien), PLO	Militärstrategischer Präventivschlag, Expansion
96	Kongo-Kinshasa	1967	A-2	Söldner und oppositionelle Teile der Regierungstruppen // loyale Regierungstruppen	Sturz des Militärregimes Mobutu
97	Nigeria, Biafra-Krieg	1967-70	B-2	Separatistische Ibo-Bewegung // Regierungstruppen	Sezession der ölfreien Provinz Biafra
98	Jemen (Demokratischer)	1968	A-1	Südjemenitische Guerilla // Regierungstruppen, Milizen, Truppen der Arabischen Republik Jemen	Machtbeteiligung des radikalen Flügels der Befreiungsbewegung
99	Kambodscha	1968-75	A-1	Rote Khmer, nordvietnamesische Truppen // Regierungs-, US-, südvietnamesische Truppen	Kommunistische Revolution und militärstrategischer Konflikt
100	El Salvador/Honduras, Fußballkrieg	1969	C-2	Salvadorianische Armee und Paramilitärs // honduranische Armee	Ablenkung von aus Strukturkrisen resultierenden inneren Spannungen
101	Jemen (Demokratischer)/Saudi-Arabien	1969	AC-2	Truppen Südjemens // Truppen Saudi-Arabiens	Sicherung von System, Ressourcen und territorialer Integrität
102	Irak (Kurdistan)	1969-70	B-2	Irakische Regierungstruppen // kurdische Guerilla	Verhinderung der Realisierung von Autonomierechten der Kurden
103	Ägypten/Israel, Abnutzungskrieg	1969-70	C-1	Ägyptische Truppen, sowjetische Piloten // israelische Streitkräfte	Territoriale Restauration, Einflußsicherung der UdSSR
104	Argentinien	1969-77	A-2	Linksperonistische und trotzkistische Guerilla // Regierungstruppen und Paramilitärs	Antikapitalistische Revolution
105	Großbritannien (Nordirland)	1969-..	B-2	Katholisch-republikanische Guerilla (IRA) // protestantische Paramilitärs, britische Truppen	Politische und soziale Reformen bzw. Anschluß an die Republik Irland
106	Spanien (Basken)	1969-..	B-2	Baskische Guerilla (ETA) // Polizei, Regierungstruppen	Sezession und Systemumgestaltung
107	Guinea	1970	A-1	Heterogene Exilopposition und portugiesisches Kolonialmilitär // guineische Regierungstruppen	Sicherung der Kolonialherrschaft im angrenzenden Portugiesisch-Guinea (Guinea-Bissau)
108	Jordanien	1970-71	A-1	Regierungstruppen // Truppen der PLO, syrische Truppen	Herrschaftssicherung gegen antimonarchistische Bestrebungen
109	Philippinen	1970-..	AB-2	Maoistisch-kommunistische Guerilla und moslemische Guerilla // Regierungstruppen und Paramilitärs	Sturz des Marcos-Clans bzw. Autonomie des Südens (Mindanao)

Krieg Nr.	Land/Länder, Kriegsname	Zeitraum	Kriegstyp	Kriegführende: Angreifer // Angegriffene (direkte operative Kampfteilnahme)	Hauptsächlicher Konfliktgegenstand bzw. Ziele der Angreifer
110	Sri Lanka	1971	A-2	Maoistische Volksbefreiungsfront // Regierungstruppen und Polizei	Revolution nach chinesischem Vorbild
111	Ostpakistan und Indien/(West-)Pakistan	1971	AB-2/ B-1/ C-2	Ostpakistanische Befreiungsarmee, Teile der pakistanischen Armee, indische Regierungstruppen // (west)pakistanische Regierungstruppen	Souveränität Ostpakistans (Bangladesch) und politische Neuordnung
112	Uganda/Tansania	1971-72	A-1/ C-1	1. Phase: Ugandische Regierungstruppen // tansanische Regierungstruppen 2. Phase: Exilguerilla (Obote) // ugandische Regierungstruppen (Idi Amin)	1. Ablenkung von inneren Spannungen 2. Sturz der Amin-Diktatur
113	Burundi	1972	B-2	Bahutu-Guerilla // burundische Regierungstruppen	Beseitigung der Batutsi-Herrschaft
114	Jemen (Arabische Republik)/Jemen (Demokratischer)	1972	AC-2	Nordjemenitische Truppen, südjemenitische Guerilla // südjemenitische Truppen, nordjemenitische Guerilla	Gegenseitiger Sturz der Regierungen, Wiedervereinigung
115	Arabische Liga/Israel, Oktoberkrieg	1973	C-2	Truppen der Arabischen Liga (besonders Ägypten, Syrien), PLO // israelische Truppen	Territoriale Restauration
116	Zypern	1974	B-1	Türkische Regierungstruppen und türkisch-zyprische Paramilitärs // griechisch-zyprische und griechische Regierungstruppen	Verhinderung des Anschlusses an Griechenland durch Teilung der Insel
117	Irak (Kurdistan)	1974-75	B-2	Regierungstruppen // Truppen der kurdischen Autonomisten	Niederschlagung der Autonomieforderung
118	Angola, Zweiter Befreiungskrieg Angolas	1975-76	A-1/ C-2	Westlich orientierte Befreiungsbewegungen (FNLA, UNITA), zairische Truppen, Söldner, südafrikanische Truppen // sozialistische Befreiungsbewegung (MPLA) und kubanische Truppen	Verhinderung der sozialistischen Systemumgestaltung
119	Südrhodesien/Mosambik	1975-79	C-1	Südrhodesische Regierungstruppen, Söldner, südafrikanische Truppen // mosambikanische Regierungstruppen	Südrhodesien: Destabilisierung Mosambiks; Mosambik: Unterstützung der simbabwischen Befreiungsbewegung
120	Libanon	1975-..	ABC-1	Moslemische Milizen, PLO // christliche Milizen, israelische, syrische Truppen 1983/84 Einsatz multinationaler Friedenstruppe westlicher Staaten. Seit 1978 UN-Friedenstruppe im Südlibanon (UNIFIL)	Beseitigung der christlichen Vorherrschaft (politisches System), Bewahrung der territorialen Integrität
121	Indonesien (Osttimor)	1975-..	B-2/ C-2/ A-2	1. Phase: Pro-westliche Befreiungsbewegung // sozialistische Befreiungsbewegung (FRETILIN); 2. Phase: Regierungstruppen // Truppen der DVR Timor; 3. Phase: Regierungstruppen // FRETILIN-Guerilla	1. Absicherung der westlichen Orientierung 2. Eingliederung in den indonesischen Staat 3. Verhinderung der Autonomie
122	Äthiopien, Tigray-Konflikt	1975-..	B-2	Autonomistische Befreiungsbewegung // äthiopische Regierungstruppen	Innere Autonomie der Provinz Tigray
123	Westsahara	1975-..	B(D)-1	Befreiungsbewegung (POLISARIO) und algerische Truppen // marokkanische, mauretanische Truppen	Verhinderung bzw. Rückgängigmachung der Annexion der Westsahara durch Marokko
124	Südafrika/Angola	1976-..	ACD-1	Südafrikanische Truppen, Guerilla (FNLA, UNITA), Söldner // angolische Regierungstruppen, kubanische Truppen und namibische SWAPO-Guerilla	Verhinderung bzw. Beseitigung des sozialistischen Systems in Angola; Erhaltung der Kolonialherrschaft in Namibia
125	Südafrika	1976-..	A(D)-2	Guerilla der Widerstandsbewegung ANC // Regierungstruppen, Polizei	Beseitigung des rassistischen Minderheitsregimes
126	Irak (Kurdistan)	1976-..	AB-2	Kurdische Guerilla // Regierungstruppen, türkische Truppen	Autonomie wegen Marginalisierung, Arabisierung; politische Reformen
127	Äthiopien, Ogaden-Krieg	1976-..	BC-1	Somalische Regierungstruppen, westsomalische Guerilla // kubanische und Regierungstruppen	Anschluß des Ogaden an (Groß-)Somalia
128	Zaire	1977	A-1	Guerilla // Regierungs- und marokkanische Truppen	Sturz des Militärregimes Mobutu
129	Nicaragua	1977-79	A-1	Revolutionäre Guerilla (FSLN) // Regierungstruppen, zeitweise Einheiten aus Honduras und El Salvador	Heterogenes politisches Bündnis: Sturz der Somoza-Diktatur; FSLN: Sozialrevolution
130	Indonesien (West-Irian)	1977-..	B-2	Separatistische Guerilla (OPM) // Regierungstruppen	Gründung eines unabhängigen Staates West-Papua für die Urbevölkerung
131	Äthiopien, Oromo-Konflikt	1977-..	AB-2	Oromo-Guerilla // Regierungstruppen	Autonomie und Sturz der zentralistischen sozialistischen Militärjunta
132	Vietnam/Kamputschea	1977-78	C-2	Vietnamesische Truppen // kamputscheanische Truppen	Grenzkonflikt, Ideologiekonflikt, Hegemoniestreben
133	Zaire, Shaba II	1978	A-1	Guerilla // französische, belgische, marokkanische und gabunische Truppen	Sturz des Militärregimes Mobutu
134	Uganda/Tansania	1978-79	CA-1	1. Phase: Ugandische Regierungstruppen // tansanische Regierungstruppen; 2. Phase: Tansanische Regierungstruppen und ugandische Guerilla // ugandische Regierungs- und libysche Truppen	1. Absicherung des Amin-Regimes und territoriale Expansion 2. Sturz des Amin-Regimes
135	Jemen (Demokratischer)/Jemen (Arabische Republik)	1978-82	AC-2	Guerilla, südjemenitische Truppen // nordjemenitische Truppen und traditionellistische Paramilitärs	Systemkonflikt und territoriale Restauration

Krieg Nr.	Land/Länder, Kriegsname	Zeitraum	Kriegstyp	Kriegführende: Angreifer // Angegriffene (direkte operative Kampfteiligung)	Hauptsächlicher Konfliktgegenstand bzw. Ziele der Angreifer
136	Iran, Islamische Revolution	1978-82	A-2/ B-2	1. Phase: Oppositionelle Teile der iranischen Armee und verschiedene Widerstandsgruppen // Regierungstruppen 2. Phase: Orthodox-islamische Miliz // linksgerichtete Milizen 3. Phase: Islamische Armee (Regierungstruppen) und orthodox-islamische Miliz // Autonomisten (Kurden und andere) und Anhänger der sunnitischen Richtung des Islam 4. Phase: Islamische Armee // Anhänger einer liberaleren Auslegung des Koran	1. Sturz der Schah-Dynastie; Islamische Revolution 2. Ausschaltung linker Revolutionäre 3./4. Verhinderung der Autonomie und Durchsetzung der orthodox-schiitischen Richtung
137	Kolumbien	1978-84	A-2	Regierungstruppen // verschiedene linksgerichtete Guerillabewegungen	Herrschaftssicherung
138	Südafrika/Mosambik	1978-..	CA-1	Südafrikanische Regierungstruppen, Rebellen bzw. Söldnereinheiten (RNM) von Mosambikanern und Portugiesen // mosambikanische und simbabwische Truppen	Schutz der rassistischen Minderheits Herrschaft in Südafrika; Destabilisierung Mosambiks
139	Kamputschea (Vietnam/Kamputschea), 3. Indochina-Krieg	1978-..	AC-1	1. Vietnamesische Truppen und kamputscheanische EFKNR-Guerilla // kamputscheanische Regierungstruppen 2. Kamputscheanische Guerilla der Roten Khmer, später auch bürgerliche und andere Guerilla // kamputscheanische Truppen der neuen Regierung, vietnamesische und laotische Truppen	1. Beendigung des Terrorregimes der Roten Khmer 2. Zurückdrängung des vietnamesischen Einflusses
140	El Salvador	1978-..	A-1	Revolutionäre Guerilla // Regierungstruppen und Paramilitärs, teilweise honduranische Armee	Sturz des Machtblocks von Militär und Agraroligarchie, Sozialrevolution
141	Afghanistan	1978-..	A-1	Islamische traditionalistische Guerilla // Regierungstruppen, sowjetische Truppen	Gesellschaftliche Restauration, Kampf gegen hegemonialen Einfluß der UdSSR
142	China/Vietnam	1979	C-2	Chinesische Truppen // vietnamesische Truppen	Entlastung der Widerstandsfront in Kamputschea
143	Saudi-Arabien	1979-80	AB-1	Saudiarabische Regierungstruppen und teilweise französische Einheiten // heterogene moslemische Gruppen	Sicherung von Monarchie und territorialer Integrität
144	Iran (Kurdistan)	1979-..	AB-2	Regierungstruppen, Paramilitärs // sozialdemokratische und kommunistische Guerilla	Unterbindung der nach dem Schah-Sturz begonnenen Autonomiepraxis der Kurden und Herrschaftssicherung
145	Tunesien Gafsa-Krise	1980	A-2	Prolibysche Widerstandsgruppe // Polizei und Regierungstruppen	Sturz der Regierung Tunesiens und territoriale Veränderung (Vereinigung mit Libyen)
146	Guatemala	1980-..	A-1	Revolutionäre Guerilla // Regierungstruppen und Paramilitärs, zeitweise Truppen aus Honduras und El Salvador	Kampf gegen den repressiven militärisch-oligarchischen Machtblock und gegen Rassismus
147	Peru	1980	A-2	Regierungstruppen und Paramilitärs // maoistisch-andinische Guerilla	Herrschaftssicherung, Zerschlagung der Guerilla
148	Irak/Iran	1980-..	C-2	Irakische Streitkräfte // iranische Streitkräfte und Paramilitärs	Grenzkonflikt, Vorherrschaft in der Golf-Region und Herrschaftssicherung
149	Ecuador/Peru	1981	C-2	Streitkräfte Ecuadors // Streitkräfte Perus	Strittiges rohstoffreiches Grenzgebiet (auch Ablenkungsfunktion)
150	Gambia	1981	A-1	Sozialistische Oppositionsbewegung // Regierungs- und senegalesische Truppen	Revolutionäre Umgestaltung
151	Nicaragua	1981-..	A-1	Exilnicaraguanische Guerilla, Söldner, oppositionelle Miskito-Indianer // Regierungstruppen und Volksmilizen	Konterrevolution; Hegemoniesicherung der USA; Indianer: Autonomie
152	Uganda	1981-..	A-2	Verschiedene Oppositions- und Befreiungsbewegungen (vor allem NRM) // Regierungstruppen	Politische, soziale und ökonomische Reformen
153	Syrien	1982	A-2	Muslimbruderschaft und abtrünnige syrische Truppen // Regierungstruppen	Islamische Revolution
154	Argentinien/Großbritannien, Falkland-(Malwinen-) Krieg	1982	C-2	Argentinische Streitkräfte // britische Streitkräfte	Strittiger britischer Kolonialbesitz im Südatlantik, vor allem Ablenkungsfunktion
155	Indien (Sikhs)	1982-84	B-2	Autonomiebewegung der Sikhs // Regierungstruppen und Polizei	Gründung eines selbständigen Staates im Pandschab
156	Grenada	1983	C-2	US-Streitkräfte unter nomineller Beteiligung ostkaribischer Einheiten // Regierungstruppen	Hegemoniesicherung der USA bei interner Machtkrise der grenadischen Revolutionsregierung
157	Sri Lanka, Tamilen-Konflikt	1983-..	B-2	Bewaffnete Kräfte der tamilischen Unabhängigkeitsbewegung ('Tamil Tigers') // Regierungstruppen und Polizei	Gründung eines unabhängigen Staates im Norden und Osten Sri Lankas
158	Sudan	1983-..	A-2	Loyale Regierungstruppen // Guerilla (Any-Nya II), Teile der im Südsudan stationierten Regierungstruppen, Befreiungsbewegung (SPLA)	Verhinderung der Autonomie, Herrschaftssicherung
159	Türkei (Kurdistan)	1984-..	B-2	Guerilla der Kurdischen Arbeiterpartei (PKK) // Regierungstruppen	Gründung eines kurdischen Staates (zusammen mit den im Irak und Iran lebenden Kurden)
160	Mali/Burkina Faso	1985	C(A)-1?	Streitkräfte Burkina Fasos // Streitkräfte Malis	Zugang zu den Ölfeldern im Grenzbereich